



Online-Weiterbildung Systemische Beratung 2026b (Abendkurs)

ILK - Bielefeld

Dienstag (17.00 – 20.15)

www.loesungsfokussiert.de



Online-Weiterbildung

Systemische Beratung 2026b (Abendkurs)

- Leitung:** Simone Burwinkel und Roland Longobardi
- Trainer:innen:** Dr. Ben Furman, Prof. Dr. Brigitta Goldberg, Arne Kayser, Dr. Lukas Mundelsee, Christina Achner, Cihan Akbaba, Dr. med. Theres Steiner, Dr. Marascha Heisig, André Krämer, Monique Tredt-Gockel, Gabriel Balke
- Supervision:** Simone Burwinkel und Roland Longobardi
- Selbstreflexion:** Simone Burwinkel und Roland Longobardi
- Ausbildungsort:** Online-Videokonferenz / ILK - Bielefeld
- Zeitraum:** 21.09.2026 – 23.09.2028
- Kurszeiten:** Dienstags, 17.00 – 20.15 Uhr (online) + 16 ganze Tage
- Umfang:** 572 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 min
- ILK-Zertifikat:** Systemische Beraterin (ILK) / Systemischer Berater (ILK)
- Teilnahmegebühr:** 5.520€ (Ratenzahlung möglich)
- Infoabend (online):** 02.06.2026 (Anmeldung online)
- Bewerbungsschluss:** 12.08.2026 **Anmeldeschluss:** 09.09.2026
- Zielgruppe:** Mitarbeiter:innen aus psychosozialen und klinischen Arbeitsfeldern sowie aus der Bildungsarbeit, wie Sozialarbeiter:innen / Sozialpädagog:innen, Pädagog:innen, Psycholog:innen, Lehrer:innen, Soziolog:innen, Ärzt:innen, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Heilpädagog:innen, Erzieher:innen, Theolog:innen, ...

Highlights

- kontinuierlicher Lernprozess durch wöchentlichen Termin
- International renommierte Gastreferent:innen: Dr. med. Therese Steiner und Dr. Ben Furman
- Drei UE Einzelsupervision durch Weiterbildungsleitung
- Zugriff auf unsere Online-Lehrvideo-/ Audiothek
- Zertifizierbar durch die Systemische Gesellschaft (SG)



Weitergehende Fragen beantworten wir Ihnen gerne beim Infoabend, per E-Mail oder am Telefon.

Warum online?

Vorteile

- Sparen Sie Anfahrtszeit, Anfahrtskosten und CO2 Ausstoß.
- Wöchentliche Treffen ermöglichen einen kontinuierlichen Lernprozess.
- Nehmen Sie bequem vom Homeoffice aus teil.
- Leichtere Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Weiterbildung.
- Selbsterfahrung und Aufstellungsarbeit finden als Präsenzblock statt

Erfahrung in videokonferenzbasierter Lehre seit 2006

Seit vielen Jahren schon führen wir im ILK videokonferenzbasierte Fort- und Weiterbildungen durch. Vom Schnupperkurs bis zur kompletten Weiterbildung haben wir bereits alle Formate online bedient. Alle Weiterbildungsleitungen im ILK sind geschult per Videokonferenz zu lehren und tun dies erfolgreich in den laufenden Kursen.

Und das geht?

Ja, in der Tat – es funktioniert – gute technische Bedingungen natürlich vorausgesetzt.

- Theorie-/ Methoden Seminare,
- Gruppensupervision inkl. Reflexion sicher gestreamter Beratungssitzungen,
- Einzelsupervision,
- Peergruppenarbeit und sogar
- Selbsterfahrungseinheiten

haben wir bereits erfolgreich online durchgeführt.

Ziele und Inhalte

Entsprechend der Tradition des ILK verbinden wir im ersten Jahr Grundlagen des systemischen Denkens mit den Methoden lösungsfokussierter Beratung nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg. Darauf aufbauend wird in die Vielfalt systemischer Methoden für die Beratung von Einzelklient:innen, die Arbeit mit Paaren & Familien sowie Kindern & Jugendlichen eingeführt. Dazu gehören u.a. Genogramm-, Aufstellungs-, Ressourcen- und Skulpturarbeit, Familienbrett, Timeline-Arbeit, Externalisieren und das Reflecting Team. Die Analyse des eigenen Arbeitsfeldes, Supervision und Selbstreflexion vertiefen die professionelle Reflexion und liefern den Rahmen für einen kontinuierlichen Lernprozess.

Ein Trainer:innenteam von erfahrenen Praktiker:innen und renommierten Gasttrainer:innen bereichert die Weiterbildung regelmäßig mit spannenden Praxisworkshops. Die zweijährige Weiterbildung besteht aus Methoden-Workshops, Selbstreflexion und Gruppensupervision. Die Termine für die drei UEs Einzelsupervision und der Treffen von Peergruppen werden individuell vereinbart.

Methoden und Grundlagen

Was führt zu Veränderung? Leitmotive Systemischen Handelns

Ausgangspunkt ist die Frage, welche Wege die traditionellen Beratungs- und Therapieansätze zur Unterstützung der Klient:innen bei Entwicklungs- und Veränderungsprozessen beschreiben und worin die alternative Sicht im systemischen Ansatz liegt. Es werden zentrale Begriffe eingeführt, die für ein erweitertes Verständnis systemischer Denkansätze / Arbeitsweisen und die Entwicklung einer systemischen Grundhaltung hilfreich sind. Dies leistet einen wichtigen Beitrag zur Klärung des professionellen Selbstverständnisses der Teilnehmenden.

Ziel-, Kontext- und Auftragsklärung

Der systemische Ansatz integriert im Beratungsprozess die Perspektiven der verschiedenen Beteiligten und zielt auf eine ganzheitliche Betrachtung individueller und sozialer Zusammenhänge. In diesem Sinne kommt der Eröffnungssituation der Beratung eine besondere Bedeutung zu. Mit den kontextklärenden Fragen und dem Auftragskarussell werden nützliche Methodenelemente zur Situationsanalyse, Präzisierung der Aufträge und Zielklärung zur Verfügung gestellt.

Lösungsfokussierte Beratung

Der lösungsfokussierte Ansatz ist eine fast universell einsetzbare Methode, um konstruktive, zielorientierte, ressourcenaktivierende und motivierende Gespräche zu führen. Lösungsfokussierte Praktiker:innen zollen ihren Klient:innen tiefen Respekt für ihre Lebens- und (Problem-) Erfahrungswelt und interessieren sich intensiv für die in ihnen schlummernden Ziele, Ressourcen, Entwicklungen und Lösungsansätze. Eine methodische Basiskompetenz in lösungsfokussierter Arbeit bietet Berater:innen die nötige Grundsicherheit, effektiv und kompetent in einer Vielzahl von Beratungssituationen handeln zu können. In den Methodenworkshops lösungsfokussierte Beratung wird es darum gehen, die Grundannahmen, Haltungen und Gesprächsführungstechniken zu erlernen – vom Erstkontakt bis zum Abschluss eines Beratungsprozesses. Didaktisch bewegen wir uns dabei im Dreischritt von Live- und Videodemonstration, Input durch Folienpräsentation und praktischen Übungen. Zum vertieften Beobachtungslernen haben unsere Teilnehmer:innen über den Verlauf der Weiterbildung Zugriff auf unsere Online-Video-/Audiothek lösungsfokussierter Beratungsgespräche.

„Ich schaff's!“ (mit Dr. Ben Furman)

Niemand spricht gern über seine Probleme und über die mögliche (Mit-)Verantwortung an ihrer Entstehung. Die meisten Menschen - insbesondere Kinder - sind aber durchaus bereit darüber zu sprechen, welche Fähigkeiten bzw. Methoden sie im Umgang miteinander entwickeln könnten, um die Situation für alle Beteiligten besser zu gestalten. Dr. Ben Furman (FI), international bekannter Autor und Erfinder des „Ich schaff's!“ – Programms und der Reteaming-Methode, wird die 15 „Ich schaff's!“ Schritte vorstellen und anhand von praktischen Beispielen aufzeigen, wie Kindern spielerisch und gleichzeitig wertschätzend geholfen werden kann eine bessere Zukunft zu gestalten.

Biografiearbeit

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Beschäftigung mit dem biografischen Kontext und der Selbstbeschreibung der Klient:innen. Als zentrale Methode wird die Genogrammarbeit vorgestellt und eingeübt. Diese wird zur Reflexion eigener biografischer Fragen und Themen in der Selbstreflexion/Selbsterfahrung gemeinsam mit Methoden wie Timeline, Arbeit mit Metaphern und Externalisieren genutzt.

Online Tools

Wir sind es gewohnt, in der Beratung in Präsenz verschiedene Methoden zur Veranschaulichung, Visualisierung oder Perspektivenerweiterung einzusetzen. Um diese Methoden auch online verwenden zu können, braucht es zuweilen ein entsprechendes Tool, wie eine digitale Pinnwand, ein Whiteboard oder ein virtuelles Systembrett. In diesem Seminar werden verschiedene Methoden der Beratung in das Online-Setting übertragen und praktisch erprobt. Hierzu werden einige nützliche, anwender- und datenschutzfreundliche Tools vorgestellt, mit deren Hilfe sich die jeweiligen Methoden professionell umsetzen lassen. Darüber hinaus werden auch die Grenzen digitaler Lösungen eruiert und mit einer guten Portion Kreativität nach hinten verschoben, so dass (fast) alle Methoden der Präsenz-Beratung auch in den Online-Bereich überführt werden können.

Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern (mit Dr. med. Therese Steiner)

Therese Steiner (CH), international renommierte Trainerin zur lösungsfokussierten Arbeit mit jungen Klienten, Autorin vom „Handbuch Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern“, wird praktisch demonstrieren und trainieren, wie lösungsfokussierte Methode kreativ und kindgerecht z. B. mit Einsatz von Geschichten (Kinderbücher) und Handpuppen umgesetzt werden kann.

Aufstellungs- und Skulpturarbeit / Familienbrett

Zur Analyse bestehender und zur Anregung der (Neu-)Gestaltung von Familien-, Team- und anderen sozialen Strukturen eignen sich darstellende Verfahren. Sie geben oft einen klareren und erweiterten Blick auf Beziehungskonstellationen. Aufstellungs- und Skulpturarbeit, sowie das Familienbrett werden vorgestellt, in verschiedenen Praxiskontexten beschrieben, kritisch reflektiert und im Anwendungsbereich der Teilnehmenden erprobt. Zur vertiefenden Analyse komplexer Beratungssituationen hat sich das Reflecting Team bewährt. Dabei handelt es sich um ein im Hintergrund beobachtendes Team, das in einem Zwischenfeedback eigene Beobachtungen, Empfindungen, Überlegungen und Lösungsideen zur Anregung einbringt und dadurch den weiteren Beratungsprozess befruchtet.

Beratung? Nein danke! Lösungs-fokussierte Arbeit mit nicht ganz freiwilligen Klient:innen

In diesem Workshop wird aufgezeigt,

- warum es auch in sehr schwierigen und scheinbar aussichtslosen Situationen sinnvoll ist, Familien gegenüber eine ressourcenorientierte, kooperative und wertschätzende Haltung zu bewahren,
- wie man sowohl den externen, institutionellen Auftrag, als auch den individuellen zu respektierenden Bedürfnissen seiner Klient:innen professionell nachkommen kann und wie man zunächst unmotivierte Klient:innen respektvoll zu ihren neuen Zielen motivieren kann.

Beratungsarbeit mit Mehrpersonenkonstellationen

Klient:innen zu ihren Ressourcen zu führen – ist leicht gesagt und schwergetan. Insbesondere gilt dies für Mehrpersonengespräche, die vielfältige Aufmerksamkeit von Berater:innen fordern. Wirksame Methodenelemente stellen hier Kommentare, das Reframing und das zirkuläre Fragen dar. In Livedemonstration und praktischen Übungen werden diese Methoden für das Mehrpersonengespräch kleinschrittig trainiert und reflektiert.

Systemische Pädagogik in der Jugendhilfe

Wie kann der Transfer systemisch-lösungsfokussierter Beratung in der Familien-, Jugend- und Sozialarbeit funktionieren, insbesondere, wenn mehrere Institutionen miteinander kooperieren (müssen)? Wie können Hilfeplangespräche so vorbereitet und durchgeführt werden, dass der Kunde („Klient“) Subjekt und nicht Objekt des Prozesses ist? Oftmals treffen mit mehreren Institutionen mehrere Haltungen aufeinander, die explizite und implizite Aufträge formulieren. Anhand gestellter Beispiele aus der Jugendhilfe (HPG-Protokolle, Tischvorlagen etc.) sowie eigenen Beispielen aus der Praxis der Teilnehmer:innen, sollen unterschiedliche Methoden (z. B. Auftragskarussell, Coachingdisk / Familienbrett, Visionsarbeit etc.) gesammelt, kennen gelernt und genutzt werden, um lösungsfokussierte Tischvorlagen zu erstellen.

Paarberatung

In diesem Praxisfeld-Workshop werden Hintergründe und Kenntnisse zu Paardynamiken sowie kreative und lebendige Methoden der systemischen Paarberatung vermittelt. Dies befähigt Berater:innen, Paare in ihren Herausforderungen, Lebenslagen und Entscheidungsprozessen hilfreich zu beraten. Mit bewegenden Interventionen wie der Skulpturarbeit oder dem Tetralemma werden Ansätze vermittelt, um Paare bei der Klärung ihrer Beziehung, ihrer Konflikte, zur Verbesserung der Kommunikation sowie zur Versöhnung von Verletzungen zu begleiten.

Konflikte / Hochstrittigkeit

Beratung wird häufig in Konfliktsituationen gesucht und erfordert insofern ein vertiefendes Verständnis von Konfliktdynamiken und angemessenen Beratungsstrategien. Die Methodenworkshops arbeiten an allgemeinen Konfliktlösungsstrategien, methodischen Grundsätzen und systemischen Methoden, die in der Konfliktberatung hilfreich sind. Die Basis jeder erfolgreichen Konfliktbearbeitung ist die konsequent auf Kooperation ausgerichtete Beziehungsarbeit in der systemischen Beratung.

Interkultursensible Beratung

Erziehungsarbeit, Interkulturalität, Migrationsbewegungen sowie Integrationskonzepte sind die großen Themen und zugleich Herausforderungen, denen sich moderne Staaten in einer globalisierten Welt stellen müssen. Gerade stellen heutige gesellschaftliche Entwicklungen Familien, Jugendliche und Kinder vor große Herausforderungen. Systemische Arbeit basiert auf dem Prinzip der Autopoiesis. Das bedeutet, dass sich Systeme immer wieder selbst organisieren und reproduzieren. Selbstreferentialität bezeichnet die Fähigkeit jedes lebendigen Systems, einen Bezug zu sich selbst in Abgrenzung zur Umwelt herzustellen. Die Arbeit mit Menschen mit Migrationsgeschichte erfordert einen kultursensiblen Zugang, um die Inklusionsmöglichkeiten und Zugangsbedingungen zu begünstigen. In diesem Workshop werden interkulturelle Methoden und kulturspezifische Problemstellungen dargestellt, anhand von Fallbeispielen diskutiert und durch Livedemonstrationen veranschaulicht.

Sterben, Tod und Trauer in Beratung

Krankheit, Sterben, Tod und Trauer sind menschliche Grunderfahrungen. In Coaching- und Beratungskontexte können sie erheblich hineinwirken, oft ohne ausreichend artikuliert, systemisch gewürdigt und angesprochen zu werden. In diesem Seminar sollen der persönlicher Zugang, die fachlichen Kompetenzen und beraterischen Möglichkeiten zum Thema erweitern werden. So können Klient:innen noch gezielter unterstützt werden, die bei aller Schmerzlichkeit oft vorhandenen tiefen Entwicklungsmöglichkeiten, die in diesen Erfahrungen enthalten sein können, gut begleitet wahr- und anzunehmen. Besonders geeignete Anknüpfungspunkte bietet dazu die trauerspezifische Anwendung der vertrauten, vielfältigen lösungs- und ressourcenorientierten, systemischen Methoden.

Intimität – Sexualität – Diversität

Auch in der Paar- und Einzelberatung sind Intimität und Sexualität Themen, die mitgedacht werden sollten. Obwohl sie grundlegend wichtig sind, werden sie häufig wechselseitig - von Klient:innen und Berater:innen gleichermaßen - vermieden bzw. tabuisiert. Um dafür einen offenen Raum bieten zu können, ist es wichtig, sich selbst klar zu werden, wie man zu bestimmten Dingen steht und in der Lage zu sein, offenen und respektvollen Sprachraum in der Beratung für Sexualität zu finden. Dieser Workshop soll Gelegenheit bieten, genau das zu üben. Dabei wird sowohl das konkrete Sprechen und Thematisieren von Intimität und Sexualität geübt als auch immer wieder dazu eingeladen, zu reflektieren, wo Möglichkeitsräume aber auch die eigenen Grenzen liegen können. Zudem sollen daran anknüpfend, (sexuelle) Lebensentwürfe und Identitäten abseits der Hetero-normativität diskutiert werden.

Gruppensupervision

Sascha Kuhlmann und Ira Stührenberg begleiten als praxiserfahrene Supervisoren die Theorie- und Methodenblöcke durch kontinuierliche Gruppensupervisionen. Hier finden eine Vertiefung der erlernten Methoden und ein Transfer für den eigenen Arbeitskontext und die eigene Fallarbeit statt.

Einzelsupervision

Die Weiterbildungsleitung begleitet jeden einzelnen Teilnehmenden im Lernprozess durch drei UE Einzelsupervision. Hier werden die Videoaufzeichnungen der Beratungssitzungen reflektiert und Anregungen für die systemische Praxis entwickelt.

Selbstreflexion

Hier werden einige systemische Methoden zur Reflexion eigener Anteile im professionellen Handeln eingesetzt, womit die Wirkungsweise und Nützlichkeit der jeweiligen Methoden an der eigenen Person erfahrbar wird.

Peergruppen / Intervision

Die Peergruppentreffen bieten Raum

- Übungen aus den Methodenblöcken zu wiederholen und offene Fragen zu diskutieren / klären,
- eigene Beratungssitzungen vorzustellen und zu reflektieren (Intervision), sowie
- sich kollegial auszutauschen und einen Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder zu erhalten.
- Die Teilnehmenden organisieren die Treffen der Peergruppen selbst. Inspirationen zu Themen und Übungsmöglichkeiten werden in den jeweiligen Seminaren gegeben.

Teilnahmevoraussetzung

- Fachschul-, Fachhochschul-, Hochschulabschluss oder spezifische berufliche Ausbildung in einem psychosozialen Beruf,
- ein Arbeitsfeld, das die Umsetzung lösungsfokussierter und systemischer Prinzipien ermöglicht,
- Berufspraxis in einem beraterischen Arbeitsfeld.

Über Ausnahmen zur Teilnahmevoraussetzung entscheiden Weiterbildungs- und Institutsleitung.

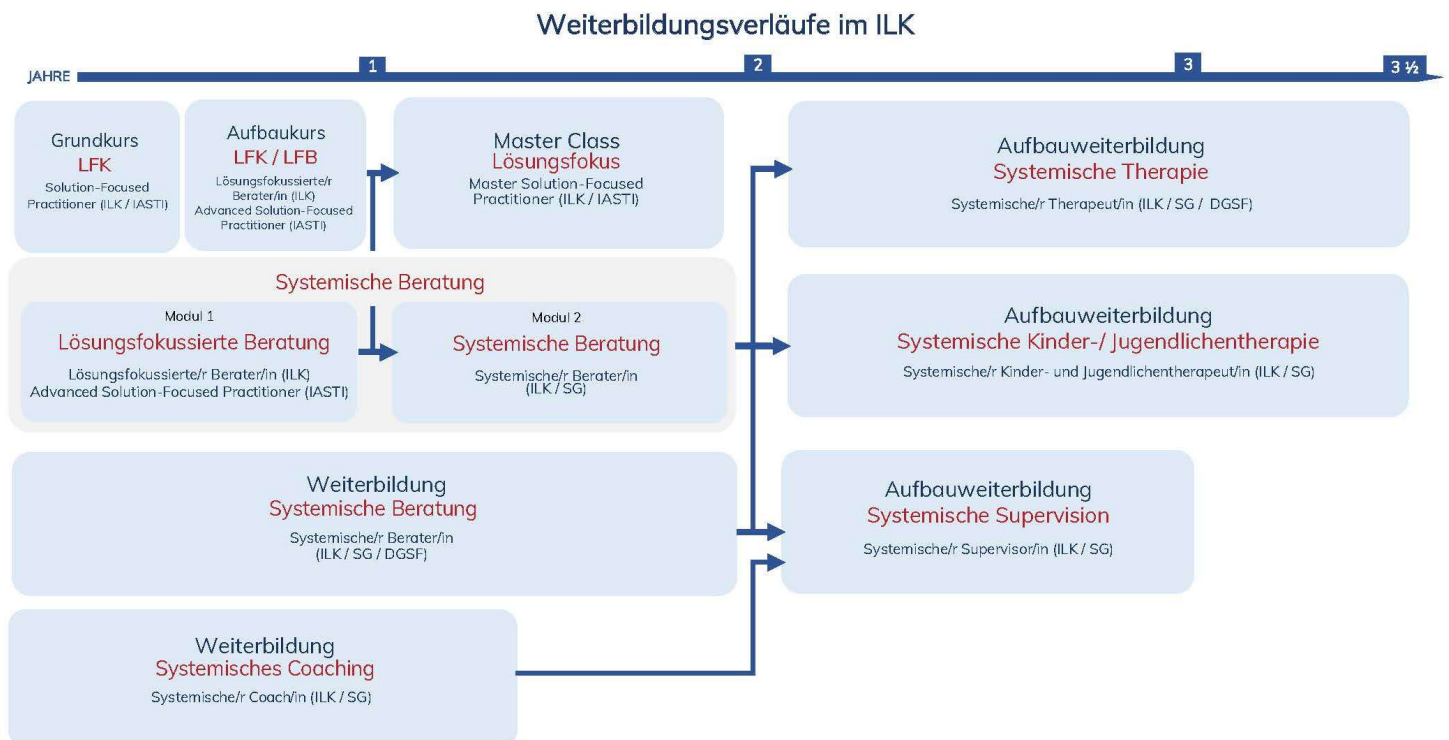
Bewerbung und Anmeldung

Unverbindliche Online-Bewerbung → Bewerbungsdialog → verbindliche Online-Anmeldung

Nach Eingang Ihrer Online-Bewerbung (kurzes Motivationsanschreiben + tab. Lebenslauf mit Foto), vereinbaren wir einen Termin für den persönlichen Bewerbungsdialog, in dem wir die Ziele und Erwartungen an die Weiterbildung und Teilnahme besprechen können. Nach Zulassung zur Weiterbildung melden Sie sich verbindlich online an.

➔ Wir bieten für jede Weiterbildung einen kostenfreien Infoabend mit der Weiterbildungsleitung an. Sie können sich auf der Webseite dazu anmelden.

Bewerbung und Anmeldung bitte nur online über unsere Webseite.



Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden das ILK-Zertifikat „Systemische Beraterin“ bzw. „Systemischer Berater“.

Voraussetzungen für die Vergabe des ILK-Zertifikats sind:

- Aktive Teilnahme an den Theorie-/Methodentagen (200 UE)
- Aktive Teilnahme an der Supervision (75 UE – darin beinhaltet 3 UE Einzelsupervision) (dabei Vorstellung und Reflexion einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung / Live-Supervision im Rahmen der Gruppensupervision)
- Aktive Teilnahme an 3 UE Einzelsupervision (dabei Vorstellung und Reflexion mind. einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung und in den letzten drei Monaten der Weiterbildung Reflexion eines Kompetenzvideos mit der Weiterbildungsleitung)
- Aktive Teilnahme an den Selbsterfahrungseinheiten (75 UE)
- Durchführung und Dokumentation von mind. 100 UE systemischen Beratungen in mind. fünf Fällen, davon ein Prozess mit mind. fünf Sitzungen
- Durchführung von dokumentierter Peergruppenarbeit (70 UE) (dabei Intervention mind. einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung)
- Studium der Fachliteratur (mind. 30 UE)
- Analyse von Lehrvideos (mind. 20 UE)
- Anfertigung einer Arbeitsfeldanalyse über den eigenen Arbeitskontext
- Erstellung von drei schriftlichen Falldokumentationen, davon eine mit mind. fünf Sitzungen und eine weitere mit mind. drei Sitzungen
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

Anerkennung bei der SG

Diese Weiterbildung entspricht den Rahmenrichtlinien der SG. Nach erfolgreichem Abschluss können Teilnehmende ihr ILK Zertifikat beim Dachverband SG anerkennen lassen und das Zertifikat „Systemische/ Berater/in (SG)“ erlangen.



Noch Fragen?

Sascha Kuhlmann und Ira Stührenberg stehen Ihnen als Leitungen der Weiterbildung für alle inhaltlichen Fragen rund um die Weiterbildung Systemische Beratung (insbesondere Zugangsvoraussetzungen) zur Verfügung.

E-Mail: kuhlmann@loesungsfokussiert.de / stuehrenberg@loesungsfokussiert.de

Organisatorische Fragen (z. B. Bewerbung, Anmeldung, Zahlung) richten Sie bitte ans ILK Büro, Fon: 0521 9687466 / E-Mail: info@loesungsfokussiert.de

Das ILK-Trainer:innenteam



Simone Burwinkel (Weiterbildungsleitung)

Psychologin M.Sc., Diplom-Oecotrophologin, freiberuflich tätig im ernährungstherapeutischen Kontext sowie in systemischer Beratung, Coaching und Supervision. Viele Jahre Unterrichts- und Beratungslehrertätigkeit an einer Gesamtschule und heute pädagogische Leiterin in der Jugendhilfe. Lehrende Systemische Beratung (SG / DGSF), Lösungsfokussierte Beraterin (ILK), Systemische Therapeutin (SG), Systemische Supervisorin (SG), NLP Master (DVNLP). Supervisorin der Weiterbildung



Roland Longobardi (Weiterbildungsleitung)

Diplom-Pädagoge, Systemischer Berater (SG), Systemischer Supervisor (SG), Systemischer Therapeut (SG). Kinderschutzkraft, WPF-Berater beim Kinder- und Jugenddorf Delbrück, Geschäftsführer bei Systemische Familienhilfe Herford.

Supervisor der Weiterbildung



Cihan Akbaba

Diplom-Soziologe, Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF / SG), Lehrender Systemische Supervision (SG), Lösungsfokussierter Berater (ILK), Systemisch-lösungsorientierter Sachverständiger im Familienrecht (FSLs), Kinderschutzfachkraft, Geschäftsführer der Interkulturellen Familienhilfe und Ko-Leitung der Fach- und Koordinierungsstelle der Stadt Herford (Demokratie leben!).

Freiberufliche Tätigkeit als Sachverständiger für Familiengerichte, Supervisor und Dozent für kulturspezifische Problemstellung in familiengerichtlichen Verfahren.



Dr. Ben Furman

Psychiater, Psychotherapeut und stellvertretender Direktor des Helsinki Kurzzeittherapie-Instituts. International tätiger Trainer für lösungsfokussierte Kommunikation, Erfinder von Reteaming, eines lösungsorientierten Teambildungsprozesses. Mitbegründer von Kids' Skills / Ich schaff's!, Autor zahlreicher Bücher. Ex-Talkmaster einer psychologischen Talkshow im finnischen TV.



Prof. Dr. Brigitta Goldberg

Dr. jur., Diplom-Sozialarbeiterin, seit 2007 Professorin für Jugendhilferecht, (Jugend-)Strafrecht und Kriminologie an der Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum; Lehrbeauftragte an der Ruhr-Universität Bochum; Arbeitsschwerpunkte Kinderschutz, Straffälligenhilfe, Beratungsrecht, Schweigepflicht und Datenschutz. Internet: www.brigitta-goldberg.de.



Dr. Marascha Daniela Heisig

Diplom-Psychologin, Systemische Lehrtherapeutin (SG/DGSF), Systemische Lehrsupervisorin (SG/DGSF), approbierte Psychologische Psychotherapeutin, Begleiterin und Workshopleiterin in integrativer Imagination und zeremonieller Energiearbeit (PTPP), ausgebildet in initiatorischer Naturarbeit, Ritual- und Visionssucheleitung. Arbeitet in eigener Praxis als systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin, Coach und Supervisorin sowie als Trainerin für Kommunikation und Konfliktbewältigung.



Arne Kayser (M.A.)

Diplom-Sozialarbeiter, Bildungsmanagement und Schulentwicklung M.A., Jugend- und Heimerzieher. Dozent Systemische Beratung (SG), Lösungsfokussierter Berater (ILK), Systemischer Berater (SG / DGSF).

Lehraufträge an den Fachhochschulen in Bochum und Dortmund. Trainer, Moderator und Coach für Lösungsfokussierte Kommunikation. Geschäftsführer der AIDS-Hilfe Bochum.



André Krämer

M.Sc. Palliative Care, Systemischer Berater (SG), Coach/ Lehrcoach (DCV), Dozent/ Zert. Kursleiter Palliative Care (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin), Letzte-Hilfe-Trainer, EMDR-Therapeut (HPG), Würdezentrierter Therapeut für schwerstkranke und sterbende Menschen (i.A.), Koordinator eines Hospiz- und Palliativberatungsdienstes, Supervision für Hospize, Palliativstationen, Kliniken in Berlin und Brandenburg.



Lukas Mundelsee

Psychologe (M.Sc.), systemischer Berater (SG), Moderator, Lehrtrainer für Online-Coaching/-Supervision (ISH Bochum; DGSv zertifiziert), Mitgründer von coachingspace.net, Autor sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Erfurt. Seit 2010 zahlreiche Trainings, Moderationen und Supervisionen für Vereine, Verbände und Institutionen im Sport- und Bildungssektor.



Dr. med. Therese Steiner

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie in eigener Praxis in Embrach/CH. International tätige Trainerin in lösungsorientierter Kinder- und Jugendlichenherapie /-beratung. Ausbildung in lösungsorientiertem Denken und Handeln, in Hypnose und in Paar- und Familientherapie. Gemeinsame Veröffentlichung mit Insoo Kim Berg des „Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern“. Unter anderem auch tätig für Terre des Hommes bei Aidsweisen im südlichen Afrika.



Gabriel Balke

Heilerziehungspfleger und Sozialpädagoge & Management (B.A.), freiberuflich tätig in systemischer Beratung sowie therapeutisch arbeitend im Kontext der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Viele Jahre Berufserfahrung in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit unterschiedlichen Lebensrealitäten und Systemen. Therapeut in der Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie von Frau Dr. Krüger in Lünen. Systemischer Berater (ILK), Weiterbildung zum Systemischen Therapeuten(SG), Mitglied der Systemischen Gesellschaft (SG).



Monique-Tredt-Gockel

M.Sc. Psychologin, Systemische Beraterin (SG), Systemische Therapeutin (SG), Leitende Psychologin der Haftnachsorgeambulanz der LWL-Klinik Paderborn, Dozentin in der Erwachsenenbildung (Kinder- & Jugendhilfe), ehemals: Lehrende an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (heute HSP) am Standort Münster im Studiengang Polizeivollzugsdienst, Lehrende an der Polizeiakademie Niedersachsen, Bezugstherapeutin im integrierten Maßregelvollzug der LWL-Klinik Paderborn

Terminliste

*grau hinterlegt Termine finden in Präsenz statt

Block	Termin	Trainer:in	Trainer:in	Titel / Beschreibung
1	21.09.2026	Burwinkel	Longobardi	Kennenlernen, Gruppenbildung, Weiterbildungsziele, Grundhaltungen, systemischer Berater:innen (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
2	22.09.2026	Burwinkel Longobardi		Vormittags: Konstruktivistisches Denken in Beratung Nachmittags: Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 1 (Theorie): Grundannahmen & Haltungen, Das LFB - Erstgespräch (Problemwürdigung, Bewältigungs-/ Ausnahmefragen) Zielfragen / Wunderfrage, Konkretisierung / Exploration (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
3	23.09.2026	Longobardi		Vormittags: Hilfeformen: Anleitung, Begleitung, Beratung, Therapie Gemeinsamkeiten – Unterschiede, Einführung in systemisches Denken, Arbeit mit Wahrnehmungs-positionen Nachmittags: Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 2: Entwickeln nächster Schritte (Skalierungsfragen) (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
4	24.09.2026	Kayser Longobardi		Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 1 (Praxis): Grundannahmen & Haltungen, Das LFB - Erstgespräch (Problemwürdigung, Bewältigungs-/ Ausnahmefragen) Zielfragen / Wunderfrage, Konkretisierung / Exploration (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
5	25.09.2026	Kayser Burwinkel		Geschichte und Wurzeln der Systemischen Therapie und Beratung, Kontext- und Auftragsklärung (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
6	13.10.2026	Kayser Burwinkel		Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 3: Abschlussrückmeldung / Folgesitzungen / Prozesssteuerung / Prozesse beenden, Ergebnissicherung, Rückfallprophylaxe
7	15.10.2026	Goldberg		Rechtliche Grundlagen in der Beratung (mit OAK WB SB 26, 26a+b)
8	16.10.2026	Steiner		Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern I, (online, 10.00-16 Uhr)
9	17.10.2026	Steiner		Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern II, (online, 10.00-16 Uhr)
10	03.11.2026	Achner		Reframing und Kommentare; Integration Systemischer und Lösungsfokussierter Prinzipien
11	07.11.2026	Furmann		Ich schaff's (Vorbereitung durch Videos und Literatur), (10-15 Uhr online)
12	17.11.2026	Burwinkel		Genogramm, zirkuläres Fragen, Hypothesenbildung I
13	24.11.2026	Longobardi		LFB mit „schwierigen Klient:innen und Themen“

Block	Termin	Trainer:in	Trainer:in	Titel / Beschreibung
14	02.12.2026	Mundelsee		Online-Tools I
15	08.12.2026	Longobardi		Beratung? Nein danke! Lösungsfokussierte Arbeit mit nicht ganz freiwilligen Klient:innen
16	12.01.2027	Achner		Lösungsfokus in Mehrpersonengesprächen, Möglichkeiten und Grenzen der LFB
17	19.01.2027	Longobardi		Arbeit mit Metaphern, Externalisieren I
18	26.01.2027	Burwinkel		Genogramm, zirkuläres Fragen, Hypothesenbildung II
19	02.02.2027	Burwinkel		Genogramm, zirkuläres Fragen, Hypothesenbildung III
20	09.02.2027	Longobardi		Arbeit mit Metaphern, Externalisieren I
21	19.02.2027	Burwinkel	Longobardi	Supervision 1 Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
22	20.02.2027	Burwinkel	Longobardi	Selbstreflexion – HelferInnenmotive I (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
23	21.02.2027	Burwinkel	Longobardi	Selbstreflexion – HelferInnenmotive II (Präsenzseminar, 9.00-17.30 Uhr)
24	02.03.2027	Longobardi		Systemische Pädagogik in der Jugendhilfe, Transfer systemisch-lösungsorientierter Beratung in die stationäre und ambulante Jugendhilfe I
25	16.03.2027	Longobardi		Systemische Pädagogik in der Jugendhilfe, Transfer systemisch-lösungsorientierter Beratung in die stationäre und ambulante Jugendhilfe II
26	06.04.2027	Heisig		Paarberatung I
27	13.04.2027	Burwinkel	Longobardi	Supervision 2
28	11.05.2027	Heisig		Paarberatung II
29	18.05.2027	Mundelsee		Online-Tools II
30	01.06.2027	Burwinkel	Longobardi	Supervision 3
31	07.09.2027	Tredt-Gockel		Konflikte / Hochstrittigkeit I
32	14.09.2027	Tredt-Gockel		Konflikte / Hochstrittigkeit II
33	21.09.2027	Burwinkel	Longobardi	Supervision 4
34	05.10.2027	Akbaba		Interkultursensible Beratung
35	19.10.2027	Burwinkel		Impact

Block	Termin	Trainer:in	Trainer:in	Titel / Beschreibung
36	26.10.2027	Krämer		Sterben, Tod und Trauer in Beratung I
37	09.11.2027	Burwinkel	Longobardi	Supervision 5
38	16.11.2027	Krämer		Sterben, Tod und Trauer in Beratung II
39	23.11.2027	Burwinkel		Umgang mit Dynamiken im eigenen Team
40	30.11.2027	Burwinkel	Longobardi	Supervision 6 (Wechsel der Gruppen)
41	02.12.2027	Burwinkel	Longobardi	Offenes Plenum, Zwischenauswertung, Rückblick auf Erlerntes, Ausblick auf den weiteren Lernweg (Präsenz, 10.00-18.30 Uhr)
42	03.12.2027	Burwinkel	Longobardi	Selbstreflexion – Genogrammarbeit I (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
43	04.12.2027	Burwinkel	Longobardi	I Selbstreflexion – Genogrammarbeit II (Präsenzseminar, 9.00-17.30 Uhr)
44	05.12.2027	Burwinkel	Longobardi	Selbstreflexion – Aufstellungs- und Skulpturarbeit (Präsenzseminar, 9.00-17.30 Uhr)
45	11.01.2028	Burwinkel	Longobardi	Supervision 7
46	25.01.2028	Balke		Mehrpersonengespräche I – Systemische Beratung von Paaren und Familien
47	08.02.2028	Balke		Mehrpersonengespräche II – Systemische Beratung in Teams und Organisationen
48	22.02.2028	Burwinkel	Longobardi	Supervision 8
49	29.02.2028	Heisig		Krisen und Krisenintervention in der Beratung I
50	14.03.2028	Heisig		Krisen und Krisenintervention in der Beratung II
51	28.03.2028	Burwinkel	Longobardi	Supervision 9
52	04.04.2028	Burwinkel	Longobardi	Auswertung der schriftlichen Arbeitsfeldanalysen / Systemisches Arbeiten in Organisationen
53	25.04.2028	Burwinkel	Longobardi	Auswertung der schriftlichen Arbeitsfeldanalysen
54	04.05.2028	Burwinkel	Longobardi	Selbstreflexion – Lebensflussmodell (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
55	05.05.2028	Burwinkel	Longobardi	Selbstreflexion – Lebensflussmodell + Beraterrolle (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr/9.00-13.00 Uhr)
56	16.05.2028	Kayser		Intimität - Sexualität – Diversität I
57	23.05.2028	Kayser		Intimität - Sexualität – Diversität II

Block	Termin	Trainer:in	Trainer:in	Titel / Beschreibung
58	06.06.2028	Heisig		Rituale
59	13.06.2028	Burwinkel	Longobardi	Supervision 10
60	20.06.2028	Burwinkel	Longobardi	Was ich schon immer wissen wollte...
61	04.07.2028	Burwinkel	Longobardi	Supervision 11
62	05.09.2028	Burwinkel	Longobardi	Supervision 12
63	22.09.2028	Burwinkel	Longobardi	Besprechung der Falldokumentationen (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
64	23.09.2028	Burwinkel	Longobardi	Rückblick auf Erlerntes / Veränderungen, Zertifikatvergabe, Feiern (Präsenzseminar, 9.00-17.30 Uhr)

Stand vom 07.07.2026

Kurszeiten

Nachmittag-/ Abendtermine (montags):

17.00 – 20.15 Uhr (inkl. 20min. Kaffeepause)

Ganztagstermine:

10.00 – 18.30 Uhr / 09.00 – 17.30 Uhr

(inkl. ½h Kaffeepause + 1¼h Mittagspause)

Aufbau der Weiterbildung

	UE*
Theorie / Methoden	206
Supervision (Gruppe + Einzel)	71
Selbstreflexion	75
Praxis (Beratungen)	100
Peergruppe / Intersession	70
Literatur + Lehrvideoanalyse	50
Gesamt	572 UE*

* 1 UE = 45min